

Die Hochzeit

Das Rückspiel gegen AFC Comprest GIM stellte die Spieler des CS Viitorul Chirnogi gleich vor zwei Probleme. Das erste war sportlicher Natur, denn die Aufstiegsparterie zur zweiten rumänischen Liga versprach, nach einem beschämenden 0:10 im Hinspiel, kein Zuckerschlecken zu werden. Das zweite Problem war sozialer Natur: Am Abend vor dem entscheidenden Match hatte eine der Stützen der Mannschaft zur Hochzeitsfeier eingeladen. Auf Initiative eines Mitspielers beschloss die Mannschaft, nicht zu kneifen und sich beiden Aufgaben zu stellen – auch wenn allen klar war, dass eine Party kaum die ideale Vorbereitung auf ein Spiel war. Und so erschien die Mannschaft von Viitorul Chirnogi am Vormittag des 20. Juni 1993 zwar vollzählig zum Spiel, allerdings waren die Spieler immer noch angetrunken, nachdem sie einmal zu oft auf das glückliche Paar angestoßen hatten. Ihre „Leistung“ mündete in eine zweistellige Niederlage, fast, als würden sie immer noch alles doppelt sehen: Das ausgeruhte und nüchterne Team von Comprest gewann 21:0. Dass es bei 21 Gegentoren blieb, verdankte Chirnogi einzig dem Schiedsrichter. Er brach die Partie in der 70. Minute ab, als sich nur noch sechs betrunkene Spieler auf den Beinen halten konnten.

Golden Goal

Nicht selten dauert ein sogenanntes *Alles-oder-nichts-Spiel* länger als 90 Minuten. Leider bleibt beim Seitenwechsel in der Verlängerung keine Zeit für dringende Bedürfnisse. Im April 2000 standen sich im norwegischen Pokal Surnadal Idrettslag aus der dritten und Sunndal Fotball aus der zweiten Liga gegenüber. Beiden Mannschaften wollte im Syltøran-Stadion einfach kein Tor gelingen, sodass es auch nach 90 Minuten und den ersten 15 Minuten der Verlängerung noch 0:0 stand. Die dramatische Situation machte es dem Heimtorwart Olav Fiske unmöglich, den weiten Weg in die Umkleidekabine zurückzulegen, daher erleichterte er sich kurzerhand hinter dem eigenen Tor. Doch zu seinem Pech bekam der Schiedsrichter davon nichts mit und piffte zum Anstoß für Sunndal. Dem ausgekochten Mittelfeldspieler Oddvar Torve war nicht entgangen, dass Fiske noch hinter dem Tor war: Er zog aus dem Anstoßkreis ab, und der Ball schlug ungehindert im Tor ein. „Ich habe mich so geschämt“, gestand der Torwart nach dem Spiel kleinlaut den Reportern. Sunndal gelangte in die nächste Runde, doch die Vereinsführung von Surnadal forderte eine Wiederholung der Partie – nicht etwa wegen des Fehltritts ihres Torwarts, sondern weil der Schiedsrichter beim Wiederanpiff der Partie nicht bemerkt habe, dass Fiske noch nicht spielbereit war. Der Einspruch wurde vom skandinavischen Verband abgelehnt und das im wahrsten Sinne des Wortes „Golden Goal“ zählte.

Taschenspieler

Am 27. Mai 1934 fiel im Centenario-Stadion von Montevideo beim Derby zwischen CA Peñarol und dem Club Nacional de Football eines der außergewöhnlichsten Tore des uruguayischen Fußballs. Peñarols brasilianischer Stürmer Bahia feuerte einen strammen Schuss auf das Tor des Trikolore-Teams ab, allerdings verfehlte er sein Ziel knapp. Der Ball prallte neben dem Pfosten gegen die Tasche eines Betreuers, der von dort das Spiel verfolgte, und sprang ins Feld zurück. Nationals Verteidigung hatte schon abgeschaltet, doch Peñarol-Stürmer Braulio Castro nutzte die Chance und beförderte den Ball ins Netz. Schiedsrichter Telésforo Rodríguez, dem der genaue Ablauf entgangen war, gab das Tor. Außer sich vor Wut stürzten sich die elf Nacional-Spieler auf den Schiedsrichter und verprügelten ihn, woraufhin das Derby abgebrochen werden musste.

Der Elfmeterpunkt

Der schottische Linksaußen Archie Gemmill hatte im Baseball Ground, dem damaligen Stadion von Derby County, einen traumhaften Tag erwischt. Sein Klub aus dem Herzen Englands führte an dem verregneten Nachmittag des 30. Aprils 1977 mit 3:0 gegen Manchester City, und kein Gegenspieler konnte den trickreichen Gemmill aufhalten. Zumindest nicht mit erlaubten Mitteln, denn vier Minuten vor Spielende holte Gary Owen ihn nach einer Ecke im Strafraum von den Beinen – Elfmeter. Gerry Daly, Mittelfeldspieler der Heimmannschaft, schnappte sich den Ball und hielt Ausschau nach dem Elfmeterpunkt. Doch der war im Matsch verschwunden. Manchester Citys gerissener Torwart, Joe Corrigan, wollte den Schiedsrichter überzeugen, die Ausführung fast bis an die Strafraumkante zurückzuverlegen, was ihm allerdings nur eine Gelbe Karte eintrug. Als die Suche nach dem Punkt erfolglos blieb, rief der Schiedsrichter schließlich den Platzwart Bob Smith, der mit Maßband, Pinsel und einem Topf weißer Farbe anrückte. Smith maß die geforderten elf Meter ab und malte mit dem Pinsel einen Punkt auf den Boden. Daly legte sich den Ball auf der feuchten Farbe zurecht, nahm Anlauf und versenkte ihn unhaltbar für Corrigan zum Endstand von 4:0 in der rechten Ecke – ein Tor wie „gemalt“.

Die Urne

Der kräftige Wachmann vor dem Stadion Benito Villamarín in Sevilla ließ sich nicht erweichen. „So kann ich ihn nicht reinlassen.“ „Aber er hat doch eine Dauerkarte“, erwiderte der kleine Fan in Grün und Weiß. Der Wachmann brauchte einige Augenblicke, um sich von seiner Verblüffung zu erholen, doch er blieb unnachgiebig. „Dauerkarte hin oder her, es ist zu gefährlich. Im Stadion sind sperrige Gegenstände verboten. Falls irgendjemand das Ding von der Tribüne wirft, könnte das ziemlich gefährlich werden.“ Der enttäuschte und wütende Junge fragte sich, wieso er wohl eine Urne aufs Feld werfen sollte. Da kam ihm eine brillante Idee.

In einem Supermarkt um die Ecke kaufte er eine Milchtüte, leerte sie in einen Gully und bastelte mit einer geborgten Schere für seinen Vater – besser gesagt: die Asche seines Vaters – ein Behältnis, mit dem man ihn hereinlassen würde. Der Mann hatte auf dem Totenbett seinem Sohn gegenüber den Wunsch geäußert, auch dann noch bei den Partien seines geliebten Vereins Betis Sevilla dabei sein zu wollen, wenn er seiner unheilbaren Krankheit erlegen sein würde. Und so begleitete der Verstorbene in einem harmlosen Milchkarton und mit seiner Dauerkarte für die Saison 1995/1996 seinen folgsamen Sohn in das andalusische Stadion zum ersten Heimspiel der Saison, einem 3:1-Sieg über Real Zaragoza.